

Geschichtsoptimismus und Katastrophenbewusstsein

Arbeiterbewegung und politische Intelligenz in
den 1950er und 1960er Jahren

KONTAKT

Dr. Jan Gerber, Anna Pollmann

Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur an der
Universität Leipzig

Goldschmidtstraße 28

D-04103 Leipzig

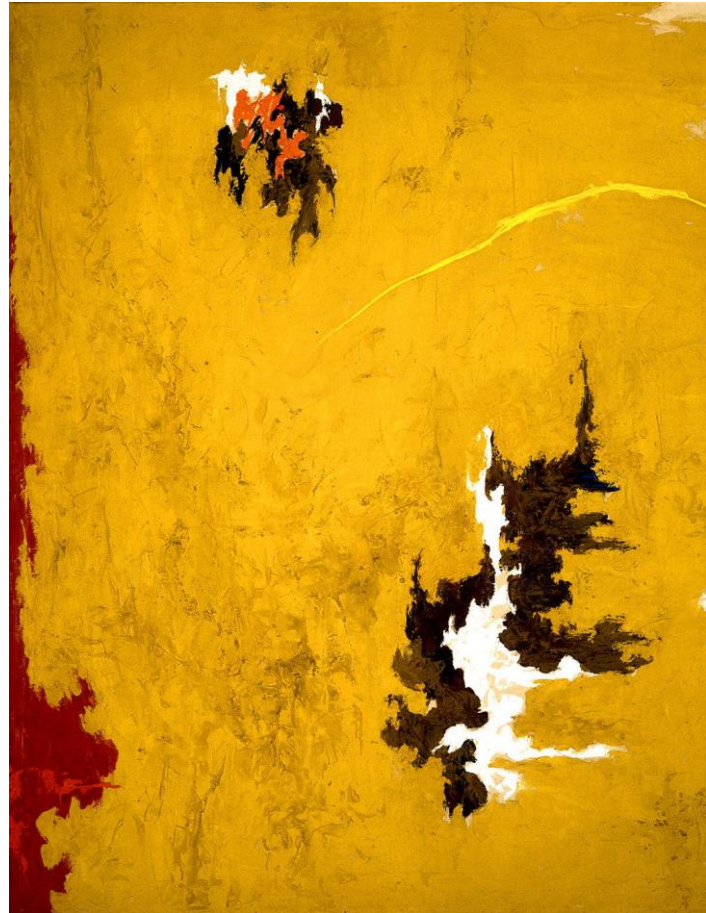
Tel. 0341 -217 35 63 / 0341 -217 35 691 Fax 0341 – 217 35 55

www.dubnow.de

gerber@dubnow.de, pollmann@dubnow.de

Bild: Clyfford Still, 1948-C (1948)

Die Veranstaltung ist öffentlich, um vorherige Anmeldung wird gebeten.



Sächsisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst

Hans **Böckler**
Stiftung 

10:00 **Michaela Kuhnhenne** (Düsseldorf)
Begrüßung/Grußwort der Hans Böckler Stiftung

Dan Diner (Leipzig/Jerusalem)
Eröffnung

10:30 VERWANDLUNGEN

Chair: Susanne Zepp (Berlin/Leipzig)

Falko Schmieder (Berlin)
Hoffnung als Prinzip.
Ernst Bloch im Abseits der Geschichte

Anna Pollmann (Leipzig)
Vom Ende der Geschichte.
Günther Anders in Amerika

12:00 Mittagspause

12:45 VERSCHIEBUNGEN

Chair: Momme Schwarz (Leipzig)

Doris Danzer (Freiburg i. Br.)
Eiszeit.
Anna Seghers' Rückkehr

Jan Gerber (Leipzig)
Klasse und Nation.
Louis Fünberg im Weimarer Exil

14:15 Kaffeepause

14:30 BRÜCHE

Chair: Nicolas Berg (Leipzig)

Felix Pankonin (Leipzig)
Ein Labour-Man in Berlin.
Richard Löwenthal und die SPD

Magnus Klaue (Leipzig)
Ein letzter Bürger.
Max Horkheimer und die Arbeiterbewegung

16:15 ÖFFENTLICHER ABSCHLUSSVORTRAG

Chair: Jörg Deventer (Leipzig)

Alfons Söllner (Berlin)
Vom Reformismus zur Resignation.
Franz L. Neumann in der westdeutschen
Nachkriegsgeschichte